

Ihre Fragen zu Biogas – unsere Antworten

Was verspricht sich die Werke am Zürichsee von der Einführung von Biogas?

Die Werke am Zürichsee AG engagiert sich für die Umwelt und investiert verstärkt in erneuerbare Energien. Mit der CO₂-neutralen Energie Biogas, die aus regionalen Abfallstoffen (z.B. Grüngut und Klärschlamm) gewonnen wird, bietet die Werke am Zürichsee AG eine optimale Lösung mit grossem Zukunftspotenzial.

Welche Vorteile hat Biogas? Warum sollen Sie das nutzen?

Biogas ist erneuerbar, CO₂-neutral und es verbessert die Ökobilanz massgeblich. Mit Biogas besteht die einfache Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zu unseren Klimazielen zu leisten.

Biogas verfügt neben der CO₂-Neutralität und der Erneuerbarkeit über die gleichen Vorteile wie Erdgas: hoher Anwendungskomfort, wartungsarme und rückstandsfreie Verbrennung und keine Beanspruchung von zusätzlichem Lagerraum usw.

Der allergrösste Vorteil von Biogas – im Gegensatz zur Nutzung anderer erneuerbarer Energien: Keine zusätzlichen Investitionen in die bestehende Heizungsanlage.

Warum heisst das Produkt eigentlich Biogas und nicht Bioerdgas?

Aus technischer Sicht heisst das Produkt Bioerdgas:

Biogas entsteht bei der Vergärung von Biomasse, wie z.B. Abfallstoffen oder Klärschlamm. Es wird anschliessend in einer Aufbereitungsanlage gereinigt und zu Erdgas-Qualität aufbereitet. Das dadurch entstandene Produkt wird in technischen Fachkreisen Bioerdgas oder Biomethan genannt.

Aber:

Eine Kundenumfrage hat gezeigt, dass der Begriff Bioerdgas nicht verstanden wird, zu Unsicherheiten und zu Verwechslungen führt. Der Kunde nimmt Biogas als Endprodukt wahr. Da uns das Votum der Kunden wichtiger als das der Techniker ist, haben wir uns entschieden, das angebotene Produkt Biogas zu nennen.

Woher kommt das Biogas von den Werken am Zürichsee

Die Werke am Zürichsee bezieht ihr Biogas über die Erdgas Zürich AG. Diese erzeugt das Biogas grösstenteils aus regionalen Abfallstoffen und sieht Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen (NawaRo) wie z.B. aus Mais, wie es in Deutschland erzeugt wird, als ethisch bedenklich an. Deshalb hat sich Erdgas Zürich frühzeitig dazu entschlossen, Biogas nur aus Abfallstoffen zu erzeugen bzw. zu beziehen. Bei der Beschaffung wird sehr auf die Herkunft und Qualität des Gases sowie der Überwachung geachtet. Biogas wird mit eigenen Anlagen produziert und auch von anderen Lieferanten beschafft, die die hohen Qualitätsansprüche erfüllen.

Was gibt es für Unterschiede gegenüber Erdgas?

Erdgas und Biogas sind physikalisch die gleichen Produkte (die Eigenschaften sind gleich z.B. farb- und geruchlos, Brennwert). Der Unterschied ist: Erdgas ist ein fossiler Energieträger und ist über Jahrmillionen aus organischen Materialien entstanden. Biogas ist ein erneuerbarer Energieträger und wird heute aus organischen Materialien neu produziert.

Fliesst denn aus der Leitung im Keller etwas anderes als bei einem Nachbarn, der ausschliesslich mit Erdgas heizt?

Nein, alle Kunden bekommen physisch das gleiche Produkt. Wer Biogas bezieht, kauft mit dem Beitrag einen ökologischen Mehrwert, nämlich erneuerbare und CO₂-neutrale Energie in Form von Biogas. Diese Menge an Biogas wird an einem anderen Ort real produziert und ins Erdgas-Netz eingespeist. Die Schweizerische Oberzolldirektion überwacht die Mengenbilanzierung. Diese Art und Weise der Bilanzierung hat sich im Bereich Ökostrom schon bewährt.

Was kosten die Biogas-Varianten?

Die Werke am Zürichsee AG bietet drei verschiedene Varianten an. Verrechnet wird der Erdgas-Preis des jeweilig gültigen Preisplans plus ein entsprechender Aufpreis für den Biogas-Anteil:

Variante 1

Erdgas mit 5% Biogas: Erdgas-Preis plus 0.5 Rp./kWh

Variante 2

Erdgas mit 20% Biogas: Erdgas-Preis plus 1.9 Rp./kWh

Variante 3

Erdgas mit 100% Biogas: Erdgas-Preis plus 8.6 Rp./kWh

Muss für den Biogas-Anteil keine CO₂-Abgabe verrichtet werden?

Die CO₂-Abgabe wird nur auf den Erdgas-Anteil erhoben. Beim Biogas ist die Reduktion der CO₂-Abgabe im Preis bereits berücksichtigt.